

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 02.04.2014

Anwesend:

Vorsitzender:

Dahlmanns, Erwin

Kreistagsmitglieder:

Caron, Wilhelm Josef
Hasert, Maria
Leonards-Schippers, Christiane Dr.
Lüngen, Ilse
Meurer, Dieter
Meurer, Maria
Sonntag, Ullrich
(als Vertreter für Schaaf, Edith)
Walther, Manfred

Sachkundige Bürger:

Altmann, Bernhard
Kliemt, Martin
(als Vertreter für Klein, Hedwig)
Mitkas, Anastasios,
(als Vertreter für Eßer, Herbert)
Schürgers, Hans

Von der Verwaltung:

Preuß, Helmut
Dahlmanns, Franz Josef
Dorissen-Schröders, Magdalene
Mercks, Gerda

Als Gäste:

Corsten, Herbert Bürgermeister (bis TOP 1)
Müllejans-Dickmann, Rita Dr. (bis TOP 2)
Thiel, Patricia

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Eßer, Herbert*
Klein, Hedwig*
Moll, Dietmar*
Schaaf, Edith*
Schmitz, Ferdinand Dr.*

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit, das am 14.03.2014 eröffnete BEGAS HAUS - Museum für Kunst und Regionalgeschichte Heinsberg zu besichtigen. Anschließend versammelt sich der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus im kleinen Sitzungssaal, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Präsentation des Projektes "Selfkant, westlichster Punkt der Bundesrepublik Deutschland"
2. Zuschüsse an museale Einrichtungen
3. Zuschuss an den Volksmusikerbund
4. Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule
5. Aufnahme eines neuen Angebotes in die Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg
6. Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem bedankt er sich bei der Museumsleiterin für die informative Führung und die interessanten Ausführungen zum BEGAS HAUS.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Präsentation des Projektes "Selfkant, westlichster Punkt der Bundesrepublik Deutschland"

Beratungsfolge:	
26.11.2013	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
02.04.2014	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
06.05.2014	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	20.000 €
----------------------------------	----------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

In seiner Sitzung am 26.11.2013 hat sich der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus mit dem Antrag der CDU-Fraktion im Kreistag Heinsberg betr. „Projekt Selfkant, westlichster Punkt der Bundesrepublik Deutschland“ befasst. Zwischen den Ausschussmitgliedern bestand Einvernehmen, die Beschlussfassung über den Antrag zunächst, um weitere Informationen zur Gesamtkonzeption und eine detaillierte Projektbeschreibung zu erhalten, zurückzustellen.

Bürgermeister Herbert Corsten, Gemeinde Selfkant, stellt in der Sitzung das Projekt vor. Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Anschließend beantwortet Bürgermeister Corsten Nachfragen der Ausschussmitglieder Längen und Dr. Leonards-Schippers zur Auffassung der übrigen Zipfelgemeinden zu dem Projekt, zu den jährlichen Betriebskosten und zu Details der beabsichtigten Renaturierung des Rodebachs. Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € stehen im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Heinsberg unterstützt das Projekt „Erlebnisraum Westzipfel“ finanziell mit einem Betrag in Höhe von 20.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Zuschüsse an museale Einrichtungen

Beratungsfolge:	
02.04.2014	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
06.05.2014	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	7.500 €
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	nein

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Gewährung von Zuschüssen an museale Einrichtungen in privater Trägerschaft auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreisausschusses am 23.06.2005 beschlossenen Museumskonzeption. Sie wird im fünfjährigen Rhythmus fortgeschrieben. Da die Museumskonzeption im Jahr 2010 aktualisiert wurde, wird die entsprechende Beschlussfassung im kommenden Jahr auf der Basis einer dann neu erstellten Konzeption erfolgen.

In der Museumskonzeption ist im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas eine Bewertung der musealen Einrichtungen unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommen worden. Nach diesen Förderkriterien steht die Bezuschussung der privaten musealen Einrichtungen in Abhängigkeit der erreichten Punkte. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse folgende Abstufungen:

- 1.000 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 84 Punkten,
- 500 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht. Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde.

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreisausschusses vom 15.12.2009 entfällt ab dem Jahr 2014 die Zahlung von jährlichen Betriebskostenzuschüssen an das Flachsmuseum sowie das Museum für europäische Volkstrachten wegen der Beteiligung des Kreises an der Kulturstiftung Beecker Museen. Alle übrigen vom Kreis Heinsberg bezuschussten Museen mit einer Gesamtbewertung von mind. 57 Punkten haben einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2014 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt. Das aktuelle Bewertungsschema war der Einladung zur Sitzung beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der im Jahre 2010 vorgelegten Museumskonzeption und der entsprechenden Aktualisierungen werden

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1.000 € an die musealen Einrichtungen

- Bauernmuseum Selfkant
- Historisches Klassenzimmer, Geilenkirchen-Immendorf
- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn
- Korbmachermuseum Hückelhoven-Hilfarth
- Rheinisches Feuerwehrmuseum e.V., Erkelenz-Lövenich

und Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 500 € an die musealen Einrichtungen

- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“, Hückelhoven
- Heimatmuseum Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht
- Kulturelles Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz
- Museum der Mineralien- und Bergbaufreunde, Hückelhoven
- Schrofmmühle, Wegberg-Rickelrath

bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2014 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Zuschuss an den Volksmusikerbund

Beratungsfolge:	
02.04.2014	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
06.05.2014	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	1.830 €
----------------------------------	---------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des deutschen Volksmusikerbundes – Kreisverband Heinsberg e.V. – als Träger der Jungbläuserschule Heinsberg. Die Jungbläuserschule bildet durch ihre musikpädagogische Arbeit gemeinsam mit den Musikschulen im Kreisgebiet eine ausgewogene Grundlage für eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2011 den Grundsatzbeschluss gefasst, dem Volksmusikerbund als Träger der Jungbläuserschule jährlich einen Zuschussbetrag in Höhe von 15,00 € pro Schüler, insgesamt begrenzt auf maximal 2.800,00 € pro Jahr, zur Verfügung zu stellen. Mit Schreiben vom 22.12.2013 teilt die Musikschule des Kreisverbandes Heinsberg e.V. im Volksmusikerbund NRW mit, dass zum Stand Dezember 2013 122 Schüler an der Musikschule unterrichtet werden. Auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 1.830,00 €. Im Jahr 2013 betrug der Zuschuss 1.755,00 €.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Längen zu Details der Musikhochschulausbildung des Volksmusikerbundes – Kreisverband Heinsberg e.V. sagt die Verwaltung eine zeitnahe Klärung und Information der Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus zu.

Beschlussvorschlag:

Dem Volksmusikerbund wird für das Jahr 2014 als Träger der Jungbläuserschule ein Zuschuss in Höhe von 1.830,00 € bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2014 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule

Beratungsfolge: 02.04.2014 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen:	-
----------------------------------	---

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Musikschulleiterin Mercks berichtet über die Kreismusikschule und geht dabei auch auf die Aufnahme eines neuen Angebotes (siehe TOP 5) ein. Ihre Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Aufnahme eines neuen Angebotes in die Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:	
02.04.2014	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
06.05.2014	Kreisausschuss
15.05.2014	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:	mind. kostendeckendes Angebot
----------------------------------	-------------------------------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Von Oktober 2013 bis einschließlich Februar 2014 fand in einem Probelauf das Angebot „Instrumentenkarussell“ an der Kreismusikschule statt. In Gruppen von fünf bis sieben Teilnehmern erhielten Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren die Gelegenheit, an vier Unterrichtsstunden teilzunehmen, um verschiedene Instrumente kennen zu lernen. Hier bestand die Wahl zwischen der Gruppe I mit den Instrumenten Violine, Gitarre, Klarinette und Keyboard sowie der Gruppe II mit den Instrumenten Querflöte, Schlagzeug, Violoncello und Klavier. Am Ende des „Instrumentenkarussells“ wurde den Eltern und Kindern ein Beratungsgespräch angeboten.

Am Probelauf des Angebotes „Instrumentenkarussell“ haben 34 Kinder teilgenommen, die in fünf Gruppen aufgeteilt wurden. Das Angebot ist auch unter Berücksichtigung einer 10%igen Pauschale für Verwaltungsgemeinkosten kostendeckend. Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen in den Beratungsgesprächen, die in der Instrumentengruppe II bereits stattgefunden haben, ist nach Einschätzung der Musikschulleiterin mit einer Anmeldung derjenigen Schüler/innen, die an dem Angebot „Instrumentenkarussell“ teilgenommen haben, zum Instrumentalunterricht ab Mai oder nach den Sommerferien zu rechnen. Einige der o. g. Schüler/innen haben bereits mit dem Unterricht begonnen.

Da sich der Probelauf bewährt hat und das Angebot „Instrumentenkarussell“ eine Basis bildet zur weiteren Inanspruchnahme des Musikschulangebotes ist beabsichtigt, dieses in die Entgeltordnung aufzunehmen; das Entgelt für das Angebot „Instrumentenkarussell“ soll - wie im Probelauf - 23,50 € pro Monat betragen.

Beschlussvorschlag:

Die Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg wird mit Wirkung vom 01.08.2014 um das Angebot „Instrumentenkarussell“ (Ziffer 1.5) ergänzt und entsprechend der der Einladung beigefügten Anlage neu gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Beratungsfolge: 02.04.2014 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.9 und 3.12
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.03.2002 beschlossen, dass einmal jährlich der Jahresabschluss des Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS) dem Ausschuss vorzustellen und zu erläutern ist. Die Geschäftsführerin des HTS, Thiel, berichtet über die Finanzlage und die Aktivitäten des HTS; ihre Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Ausschussmitglied Längen äußert sich kritisch über die Darstellung der finanziellen Situation und bemängelt die insbesondere für das Jahr 2013 fehlenden konkreten Rechnungsergebnisse. Geschäftsführerin Thiel verweist darauf, dass das HTS-Rechnungsergebnis üblicherweise erst zu einem späteren Zeitpunkt vorliege. Mit Blick auf eine sachgerechte Vorbereitung auf die Sitzung regt Ausschussmitglied Dr. Leonards-Schippers an, zukünftig bei Berichten zur Kreismusikschule, zum BEGAS HAUS bzw. zum HTS dem Ausschuss bereits mit der Einladung wesentliche Informationen zu diesen Themenbereichen vorzulegen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Bericht der Verwaltung

Dezernent Preuß berichtet über Partnerschaftsangelegenheiten. Eine Übersicht der in 2013 stattgefundenen Partnerschaftsbegegnungen ist der Niederschrift als Anlage beigelegt. In diesem Zusammenhang informiert er zudem über von den Berufskollegs angeregte schulische Berufspraktika, die zwischen dem District Midlothian und dem Kreis Heinsberg eingeführt werden sollen. Einzelheiten hierzu sollen im Rahmen eines für Juni 2014 geplanten Besuches des Schottischen Partnerkreises abgestimmt werden.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.


Erwin Dahlmanns
Vorsitzender


Franz Josef Dahlmanns
Schriftführer